

## Jute Marktbericht für Juli 2022

-1/5-

2. August 2022

### Bangladesch

**Rohjute:** Im Berichtsmonat war die Nachfrage nach Rohjute seitens der wichtigsten Rohjute importierenden Ländern wie Pakistan und Indien auf einem sehr niedrigen Niveau. Da ab Ende Juli/Anfang August neue Rohjute im Markt verfügbar sein sollte, waren Käufer während des Berichtsmonats weniger an größeren Bestellungen interessiert. Zudem fand Anfang Juli das größte muslimische Fest, Eid Ul Adha, statt und Büros sowie Fabriken blieben während dieser Zeit geschlossen.

Was für Käufer aus Pakistan und Indien galt, galt auch für andere internationale Käufer, die es ebenfalls vorzogen, bis zum Eintreffen der Rohjute aus neuer Ernte zu warten, statt im Berichtsmonat größere Bestellungen zu platzieren.

Infolge der zurückhaltenden Einkaufsaktivitäten sowohl lokaler als auch internationaler Rohjute-Käufer gingen die lokalen Marktpreise für Rohjute aus alter Ernte im Berichtsmonat weiter um etwa USD 40,00 - 50,00 pro mt zurück.

Seit dem Berichtsmonat sind Meshta und weiße Jute aus neuer Ernte verfügbar, und angesichts einer ziemlich starken Nachfrage einiger lokaler Käufer bewegten sich die Preise dafür auf einem ziemlich hohen Niveau. Auch Tossa Jute aus einigen Gebieten war ab Ende des Berichtsmonats verfügbar, allerdings noch in eher geringem Umfang. Die Marktpreise für die neue Ernte Tossa Jute notierten bisher auf einem annehmbaren Niveau.

Die Rohjuteexporte im Zeitraum von Juli 2021 bis Februar 2022 beliefen sich auf 503.082 Ballen gegenüber 440.510 Ballen im gleichen Zeitraum der Vorjahre 2020/21.

**Neue Ernte:** Entgegen aller Erwartungen hatte es seit Beginn des Berichtsmonats keine ausreichenden Niederschläge gegeben, die einen geeigneten Rösteprozess unterstützt und zu einer besseren Rohjutequalität geführt hätten.

Tatsächlich musste das Land unerwartet mit einem erheblichen Temperaturanstieg und übermäßiger Hitze fertig werden, wodurch eine beträchtliche Menge an Jutepflanzen Schaden nahm. Nach Angaben lokaler Quellen hat das schwere Hochwasser im Juni bereits ca. 25-30 % der Rohjutebestände vernichtet.

Weitere 10 % der bereits geschnittenen Rohjute wurden auf den Feldern beschädigt, bevor die Landwirte sie verarbeiten konnten, weil ihnen das Wasser für die Röste fehlte. Die Jutebauern hatten große Schwierigkeiten bei der Ernte und der Röste, da die meisten Flüsse aufgrund fehlender Regenfälle nicht genügend Wasser führten, obwohl die Monsunzeit bereits begonnen hatte. Entsprechend befürchteten die meisten Experten vor Ort, dass die diesjährige Jute-Ernte quantitativ und qualitativ nicht ihren früheren Erwartungen entsprechen wird.

## Jute Marktbericht für Juli 2022

-2/5-

2. August 2022

Im Distrikt Pabna beispielsweise gab es in der diesjährigen Saison die größte Jute-Anbaufläche der letzten Jahre. Auch der Ernteertrag fiel bisher gut aus, allerdings vertrockneten die meisten Jutepflanzen aufgrund des Wassermangels. Lokalen Quellen zufolge wurden in diesem Jahr in 9 Bezirken des Distrikts rund 40.500 Hektar Jute angepflanzt; Schätzungen zufolge kann dort eine Ernte von mehr als 100.000 mt Jute produziert werden, aber inzwischen gibt es große Bedenken, die gewünschte Produktion zu erreichen, sofern der Wassermangel anhält.

Das Gleiche gilt mehr oder weniger für Faridpur, wo es zwar auch einen hohen Ernteertrag gab, die Juteanbauer aber ebenfalls Probleme haben, die Rohjute zu rösten und zu verarbeiten, da in den lokalen Gewässern nicht genügend Wasser vorhanden ist. Nach Angaben des Faridpur Department of Agriculture Extension (DAE) wurde Jute auf 85.865 Hektar Land in 9 Bezirken des Distrikts angebaut (im Vorjahr waren es 85.201 Hektar).

Die Tossa-Ernte begann in einem Teil der Jute-Anbaugebiete in kleinem Maßstab und die Rohjute erreicht langsam den Markt. Es wird jedoch erwartet, dass die Ankünfte von Tossa aus neuer Ernte bis Mitte/Ende August in vollem Gange sein wird.

**Wetter:** Wie bereits erwähnt, litt das gesamte Land seit Beginn des Berichtsmonats unter übermäßiger Hitze und ausbleibendem Regen. Tatsächlich gab es während des gesamten Berichtsmonats kaum Niederschläge, was zu ausgetrockneten Gewässern führte. Lediglich Ende der letzten Juliwoche kam es in Faridpur, Matheripur, Magura und Jashore zu leichten bis mittleren Niederschlägen. In bestimmten Gebieten wie Jamalpur, Srisa Bari, Tangail und Mymensingh wurden starke Regenfälle beobachtet. Laut Wettervorhersage wird in der ersten Augustwoche in fast ganz Bangladesch mit leichten bis mittleren Niederschlägen gerechnet.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Während des Berichtsmonats blieb die Exportnachfrage Jutegarnen und Jutezwirnen höherer und niedrigerer Qualitäten aus wichtigen Importmärkten wie der Türkei, China und Europa auf einem regelmäßigen Niveau. Darüber hinaus war im Berichtsmonat eine gewisse Nachfrage aus anderen Importländern wie Vietnam, Russland, Indonesien, Malaysia, Usbekistan, Ländern des Mittleren Ostens und den USA zu beobachten.

Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen (Hessian- und Sacking-Qualitäten) nahm im Berichtsmonat zu.

Angesichts der erhöhten Nachfrage auf den lokalen und internationalen Märkten stiegen die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne höherer und niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat um etwa USD 25,00 - 30,00 pro mt.

**Jutewaren:** Die Exportnachfrage nach Hessians und Sackings von Importeuren aus Europa, Australien und den USA nahm im Berichtsmonat zu. Darüber hinaus wurde eine Nachfrage nach Sackings aus afrikanischen Ländern beobachtet. Die Nachfrage aus Ländern wie dem Iran, China und Vietnam verlief im Berichtsmonat mehr oder weniger regelmäßig.

## Jute Marktbericht für Juli 2022

-3/5-

2. August 2022

Es wurde ebenfalls lokale Nachfrage nach Hessians und Sackings für Verpackungszwecke beobachtet.

Die Nachfrage nach Jute-Teppichrückseitengewebe aus regulären Importmärkten wie Europa, Großbritannien und Japan nahm im Berichtsmonat leicht zu.

Die Exportpreise sind im Berichtsmonat wie folgt angestiegen:

Hessians:	ca. 2 %
Sackings:	ca. 2 %
Teppichrückseitengewebe:	ca. 2 %

Nachstehend zitieren wir aus einem im „The Daily Star“ vom 15. Juli 2022 veröffentlichten Artikel:

„Exports of jute and jute goods from Bangladesh declined in the last fiscal year due to the unprecedented surge in shipping costs and the higher price of raw fibres. Jute mills fetched US-\$1.13 billion by selling jute and jute-made products in the fiscal year that ended on June 30, down 2.91 per cent year-on-year, data from the Export Promotion Bureau (EPB) showed. Earnings from the main exportable yarn and twine dipped 12.67 per cent to US-\$ 697.80 million.

Mohammed Mahbubur Rahman Patwari, a former chairman of the Bangladesh Jute Mills Association (BJMA), blamed the spiralling freight costs for the decline in the exports of jute and jute goods. The container freight cost rocketed nearly 10 times to US-\$10,000 - 15,000 from US-\$1,000 - 1,500 since the pandemic struck the world.

This means if the price of a container full of products is US-\$ 40.000, the total costs, which include the freight charges, come at US-\$ 50.000. "When our products reach Turkey, the total costs exceed the prices of the local products in the country," said Patwari. So, Bangladeshi exporters are being compelled to sell their products by incurring the loss equivalent to the freight charges, he said. "We are in hot water."

Jute yarn accounts for two-thirds of the export earnings from the sector, EPB data showed. The product is used in carpets and Turkey is the main buyer for yarns produced in Bangladesh. But many buyers are using recyclable cotton to make carpets, Patwari said. Higher prices of the raw jute in the local market, driven largely by manipulation perpetrated by middlemen, mean exporters can't remain much competitive in the international markets when they have to buy the raw material at higher costs. "If the prices decline in the domestic market next season, we will get relief to some extent," Patwari added.

Exporters say a fresh blow for the industry comes several months after export receipts hit US-\$ 1.16 Billion in the fiscal year of 2020-21, the highest on record, driven by a higher price of raw jute and an increased demand.



## Jute Marktbericht für Juli 2022

-4/5-

2. August 2022

According to mills who produce yarn, twine, bags, sacks and other jute goods for mainly export markets, buyers reduced orders against the backdrop of spiralling prices of the natural fibre, which hit a historic high of more than BDT 5.000 per maund in February this year owing to the stockpiling by the middlemen and a decline in production of the crop last season.

Usually, raw jute is sold at BDT 2.500-Tk 3.100 per maund, especially during the harvest period. Patwari says costs are still high and international buyers are switching to alternatives to jute goods.

Jute sack and bag makers were the hardest hit as their shipment fell 14 per cent year-on-year to US-\$ 119.23 Mio in fiscal year 2022.

Abdul Barik Khan, secretary general of the BJMA, says there is a lack of policy support to promote the sector, which involves about five crore people. The government formulated the Mandatory Jute Packaging Act in 2010 to cut the use of plastics and promote eco-friendly fibre. But it has not been implemented properly yet."

**Verschiffungen:** Das neue Patenga Container Terminal ging am 21. Juli 2022 mit einem Frachtschiff in den Probetrieb. Dort werden sukzessive weitere Schiffe anlegen, was den Hafen von Chattogram vom zunehmenden Umschlagsdruck ein wenig entlasten soll. Rund 92 % der Import- und Exportgüter des Landes laufen zurzeit über Chattogram.

Im Hafen von Chattogram können derzeit Schiffe mit einem maximalen Tiefgang von 9,5 Metern und einer Länge von 190 Metern anlegen. Das Patenga-Terminal wird Schiffe mit 10,5 Metern Tiefgang und 200 Metern Länge aufnehmen können.

Bereits 2018 startete ein Baggerprojekt des Karnaphuli River, das nun kurz vor dem Abschluss steht. Bisher wurden ca. 460.000 Kubikmeter Abfall bestehend aus Plastik, Polyethylen, Textilien, Holz, Baumrinde, Eisen usw. aus dem Fluss entfernt. Infolgedessen wird erwartet, dass die Schifffahrtkosten im Hafen von Chattogram sinken werden, da ein vollständig ausgebaggerter Karnaphuli-Fluss es Schiffen mit 10 Meter Tiefgang ermöglichen wird, ab nächsten Monat im Hafen von Chattogram anzulegen, was den Umschlag von Containern beschleunigen wird.

### Indien

**Rohjute:** Die Preisnotierungen der Jute Balers Association (JBA) für Rohjute vom Ende des Monats wurden wie folgt festgelegt: IRs 6.650 (TD-4) und IRs 6.450 (TD-5) pro 100 kg.

**Neue Ernte:** Wie bereits in unserem Marktbericht für den Monat Juni erwähnt, wurde die Aussaat bereits abgeschlossen. Die Ernte sowie die ersten Ankünfte aus neuer Ernte haben begonnen. Wie in Bangladesch wirkt sich die Wasserknappheit stark auf den Rösteprozess aus. Darüber hinaus besagen lokale Berichte, dass die Jutestängel aufgrund des Wassermangels relativ schwach und dünn sind, was zu einem Gewichtsverlust führen kann. Infolgedessen werden die früheren Schätzungen des diesjährigen Ernteertrags möglicherweise nicht erreicht.

**WILHELM G. CLASEN GmbH & Co. KG**  
Burchardstraße 17  
20095 Hamburg  
Deutschland

Tel. +49 40 323295-0 · Fax +49 40 321916  
info@wgc.de · www.wgc.de  
Amtsgericht Hamburg  
HRA 120531

USt-ID-Nr. DE307976040

Deutsche Bank AG (BIC DEUTDE33)  
IBAN DE10 2007 0000 0010 9520 00

## Jute Marktbericht für Juli 2022

-5/5-

2. August 2022

Ironischerweise werden sich Überschwemmungen in Assam ebenfalls negativ auf den Ernteertrag auswirken. Wir erwarten Mitte August aktualisierte Ernteschätzungen unter Berücksichtigung der Verluste durch Dürre und Überschwemmungen.

Mit dem Eintreffen neuer Ernte und einem Überhangsbestand von rund 1,9 Mio. Ballen werden die Marktpreise wahrscheinlich nicht steigen. Dies hängt jedoch von den Ausmaßen der Regenfälle in den nächsten zwei Wochen ab. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die Preise für höherwertige Rohjute steigen.

**Witterungsbedingungen:** Wie oben erwähnt, war Indien im Berichtsmonat mit einem Mangel an Niederschlägen konfrontiert. Die Wetterbedingungen haben sich inzwischen normalisiert, aber die Monsunregen kommt spät und sehr unregelmäßig. In einigen Teilen des Landes erreichen die Niederschläge 100 %, was zu Überschwemmungen in Wüstengebieten führt, in anderen Teilen des Landes erreichen die Niederschläge dagegen nur 50 %.

Laut lokalen Wetterberichten verzeichneten sowohl die Stadt Kalkutta als auch Südbengalen zwischen dem 1. Juni und dem 16. Juli 2022 ein Regendefizit von jeweils 46 %. In Nord- (51 %) und Süd-Parganas (47 %) ist das Regendefizit noch höher. Die höchsten Regendefizite haben Murshidabad mit 70% und Nadia mit 63 % zu beklagen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die lokale Nachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen blieb während des Berichtsmonats weiterhin schwach.

**Jutewaren:** Die Situation im Berichtsmonat stellt sich wie folgt dar: Die Preise für Hessians blieben stabil. Ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 10 % den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen. Sowohl die Exportnachfrage als auch die lokale Nachfrage blieben im Berichtsmonat weiterhin verhalten.

Während des Berichtsmonats stiegen die Marktpreise für Sackings leicht an und lagen bei etwa IRs 100.000- 108.000 pro mt, wobei ausgewählte Spinnwebereien eine Prämie von 5 % gegenüber den von „Standard“-Fabriken angegebenen Preisen verlangten.

Die indische Regierung bestellte im Berichtsmonat 250.000 Ballen B-Twill-Säcke. Das Auftragsvolumen für August könnte etwas höher liegen.

Die Bestellungen für Jute-Teppichrückengewebe lagen weit unter der normalen Produktion, und dementsprechend blieben die Preise im Berichtsmonat unverändert.

Die Produktion von Jutewaren von IJMA-Jutespinnwebereien und derjenigen, die IJMA berichten, belief sich im April 2022 auf 94.300 mt, davon 4.500 mt Jutegarn/Jutezwirn. Offizielle Zahlen für Mai und Juni 2022 lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor.

--0000OO0000--